

Breezy

~luftig/windig/munter/lebhaft~

Von Neelanny

Kapitel 9: Der Regen fällt wie eine Wand nieder

Sakura und Ino schaffen es tatsächlich, nachdem sie einige nach den Weg gefragt haben, in der Kantine anzukommen.

„Und was machen wir jetzt?“, fragt Ino neugierig an Sakura gewandt und setzt sich ihrer Freundin gegenüber an den Tisch.

„Keine Ahnung!“, murmelt Sakura und sticht Gedankenverloren mit ihrer Gabel in den Salat.

„Wir müssen uns aber was überlegen, Saku. Wir sollen die Kinder immerhin hier rumführen.“, nuschelt Ino und beobachtet ihre Freundin desinteressiert. Ino selber hatte noch keinen Hunger und sah Sakura beim Essen einfach nur zu.

„Wir bräuchten jemanden der uns alles erklärt!“, stimmt Sakura zu und hebt ihren Kopf um Ino in die blauen Augen zu schauen. Kurz schnauft Ino und spricht dann:

„Wahrscheinlich am besten Naruto oder Sasuke.“, murmelt Ino und bekommt ein stummes Nicken von Sakura als Antwort. Eigentlich hatten sie ja beide keine Lust auf einen der beiden Jungs, aber anscheinend ging es einfach nicht anders. Klar sie könnten noch Kizashi Haruno fragen, aber diesen würden sie wirklich nur im aller schlimmsten Fall fragen und um Hilfe bitten.

„Am besten wir fragen zuerst Naruto.“, murmelt Sakura und dreht ihren Kopf leicht zur Seite um auf die Uhr an der Wand zu schauen.

„Wir haben es schon 19 Uhr, sehr viel Zeit haben wir nicht mehr“, meint Sakura dann und schaut wieder ernst zu Ino. Jetzt ist es Ino, die stumm ihrer Freundin mit einem Nicken zustimmt.

„Gut ich würde sagen, ich kämpf mich zu unseren Kabinen durch und du suchst Naruto.“, schlägt Sakura vorher und speißt die letzten Salatblätter mit ihrer Gabel auf.

„Wieso muss ich den suchen?“, fragt Ino leicht zickig, verschränkt ihre Arme vor der Brust und lehnt sich im Stuhl zurück.

„Du, weil ich in der Zeit unsere Tüten in unsere Kabinen bringe. Außerdem kann es gut sein das Sasuke bei Naruto ist. Und den Kerl möchte ich nun wirklich nicht begegnen“, brummt Sakura zum Schluss und schiebt sich schlecht gelaunt die Gabel in den Mund. Ino unterdessen überlegt kurz, stimmt Sakura dann aber und wartet bis ihre Freundin aufgegessen hat. Erst dann stehen sie zusammen auf und verlassen, nachdem Sakura den Teller weg gestellt hat, die Kantine.

~*~

Kurz nachdem sie beide die Kantine verlassen haben, verabschiedet Ino sich von Sakura.

„Ich geh hier mal nach rechts, vielleicht finde ich ihn ja da“, meint Ino und will schon los gehen als ihr noch etwas einfällt. Sofort bleibt sie stehen und dreht sich noch einmal zu Sakura um.

„Aber sag mal Saku, wo wollen wir uns wieder treffen?“, sofort bleibt auch Sakura stehen und dreht sich um. Da sie nur einen Schritt getan hatte, hat sie die Frage von Ino gut verstehen können.

„Das ist eine gute Frage. Am besten wäre es ja ich würde auf euch in meiner Kabine warten, aber wenn du ihn nicht findest, ist es auch schwachsinnig“, murmelt Sakura nachdenklich. Dabei beobachtet Ino das Sakura wie immer sich an Kinn tippt und nachdenklich nach oben schaut.

„Wie doof sind wir eigentlich“, murmelt Ino dann überraschender Weise und schlägt sich leicht mit einer Hand an die Stirn. Damit zieht sie die Aufmerksamkeit von Sakura auf sich.

„Wir haben doch unsere Handy´s“, erklärt Ino und grinst Sakura breit an. Diese seufzt nur und schüttelt den Kopf.

„Ino wir haben doch keinen Empfang hier unten!“, das hatte sie glatt vergessen. Grummelnd senkt Ino den Kopf und schaut auf den Boden. Denn eine andere Idee hat sie nun wirklich nicht.

„Wir treffen uns einfach wieder hier. Irgendjemand wird uns ja hier her helfen“, murmelt Sakura wenig begeistert. Ino muss ihr innerlich zustimmen, dass sie hier in diesen Schiff ohne fremde Hilfe keine Orientierung hatten nervte sie genauso. Immer wieder mussten sie sich durchfragen um zu ihren Ziel zu gelangen und langsam wurde das wirklich nervig.

„Okay, dann machen wir es so!“, damit hebt Ino ihre Hand winkt Sakura kurz zu, dreht sich dann um und geht den Gang entlang.

Immer wieder fragt sie die ihr entgegenkommenden Personen ob sie Naruto Uzumaki irgendwo gesehen haben. Fast eine halbe Stunde lang findet Ino niemanden der ihr weiter helfen kann. Fast schon frustriert brummt und geht auf einen weiteren junge Mann zu.

„Tschuldigung, aber hast du zufälliger Weise Herrn Uzumaki gesehen?“, innerlich wappnet sich Ino schon für die weitere Absagen, als sie der junge Mann sie positiv überrascht.

„Klar der ist gerade auf dem Weg zu seiner Kabine!“, meint der junge Mann und will weiter gehen. Ino die ihre Hoffnung in ihm sieht, reagiert sofort. Schnell streckt sie ihren rechten Arm aus und umfasst mit ihren Händen den Arm von dem Fremden.

„Sorry, aber ich weiß nicht wo seine Kabine ist, würdest du mich bitte hin bringen?“, fleht sie und klimpert traurig mit den Wimpern.

„Ähm...ja kein Problem“, murmelt der Fremde, schüttelt ihre Hand ab, deutet ihr dann aber ihn zu folgen. Stumm folgt Ino ihm und hofft nur das er sie jetzt nicht irgendwohin bringt, sondern sie wirklich zu Naruto Uzumaki bringt.

Die Minuten vergehen und Ino folgt ihm immer skeptisch, denn immer wieder biegen sie ab, gehen eine Treppe rauf, eine Treppe runter und dann biegen sie wieder ab. So langsam hat sie wirklich das Gefühl das sie im Kreis läuft und ihr Ziel niemals erreichen wird. Vielleicht aber kannte sich der Kerl selber nicht aus und lief einfach mit ihr irgendwo lang, nur damit er nicht zugeben musste das er selber nicht wusste wie sie

zu Naruto kommen.

Doch plötzlich bleibt er stehen. So plötzlich das Ino beinahe in ihn reingelaufen wäre. Doch noch bevor sie ihn fragen kann warum er einfach stehen bleibt, sieht sie wie er seine rechte Hand hebt und an die Tür klopft.

„Herr Uzumaki, hier möchte Sie jemand sprechen, spricht der Kerl noch hinterher. Und tatsächlich öffnet keine Sekunde später, zu Inos Überraschung, Naruto die Tür. Überrascht schaut er dann den Jungen an und dann Ino. Der Fremde unterdessen verabschiedet sich schnell und verschwindet schnell um die nächste Ecke.

„Also wie kann ich dir helfen Ino?“, dabei betritt Naruto den Gang und lässt die Tür hinter sich in Schloss fallen. Während er dann einige Sekunden darauf wartet das Ino ihm antwortet, lehnt er sich lässig an die Tür zurück. Wobei ihm wieder auffällt das er einfach nicht Sasuke ist, denn irgendwie fühlt er sich nicht so lässig wie er es sein möchte.

„Es geht darum, das Sakura und ich morgen den Kindergarten rumführen sollen. Dabei bräuchten wir deine Hilfe, denn wir verlaufen uns ja andauernd“, seufzt Ino frustriert und schaut dabei Naruto hoffnungsvoll an. Dieser setzt sofort einen entschuldigend Blick auf und antwortet dann auf ihre Bitte.

„Sorry, aber ich glaub da fragt ihr lieber Sasuke, der ist darin besser als ich. Manchmal muss ich ihn nämlich selber fragen wo genau ich lang muss!“, murmelt Naruto, gibt seine lässige Pose auf und kratz sich verlegen am Hinterkopf. Ino unterdessen schnaubt nur verächtlich, denn genau diese Antwort wollte sie nicht von ihm hören.

„Das ist ja ganz Klasse. Der Kerl hilft uns doch niemals“, zischt Ino und schlägt sich leicht verzweifelt die Hände vors Gesicht.

„Naja, wenn ich dir einen Tipp geben kann. Sakura müsste ihn nur nett fragen“, sagt Naruto und zwinkert ihr wissend zu. Ino schaut ihn daraufhin nur verwirrt an, doch noch bevor sie ihn fragen kann was genau das zu bedeuten hat, quasselt Naruto weiter.

„Nein ich werde dir nicht verraten wie ich darauf komme oder warum ich mir so sicher bin!“, frech grinst er sie an und zeigt plötzlich hinter sie.

„Schau mal wer sich da verlaufen hat!“, scherzt er noch und nur deswegen dreht sich Ino um. Etwas nüchtern muss sie erkennen das Sakura mit gesenkten Kopf auf sie zu kommt.

„Man ich wollte eigentlich in die Kantine. Sag Naruto wie falsch bin ich?“, fragt Sakura als sie die Beiden erreicht und neben Ino stehen bleibt.

„Du bist zwei Decks zu weit oben.“, antwortet Naruto und grinst sie breit an.

„Verdammt...“, murmelt Sakura und blickt dann mit einen Hundeblick zu Ino.

„Hast du ihn gefragt?“, fragt sie dann leise und schaut Ino hoffnungsvoll an. Diese seufzt nur bedrückt und schüttelt den Kopf.

„Sie hat mich gefragt, aber ich kann euch nicht helfen. Ihr solltet lieber Sasuke fragen!“, antwortet Naruto und lächelt Sakura entschuldigend an.

„Och das ist nicht dein ernst!“, jammert Sakura und schaut entsetzt zu dem Blondhaarigen.

„Doch, du musst ihn nur nett fragen“, antwortet Naruto und bekommt als Antwort von Sakura nur ein Brummen,

„Wie als ob ich denn was nett fragen könnte“, brummt sie weiter. Strafft dann aber ihre Schulter und schaut Naruto entschlossen an.

„Aber da wir seine Hilfe brauchen werde ich ihn fragen. Also wo ist er?“, fragt sie entschlossen, wobei Ino auffällt das ihre Freundin doch nicht zu 100 Prozent hinter

dem Gedanken steht. Während Ino ihre Freundin mitleidig beobachtet, erklärt Naruto der Rosahaarigen den Weg um zu Sasuke zu gelangen.

~*~

„Duschräume!“, murmelt Sakura als sie das Schild auf der Tür liest.

„Das hätte ich mir auch gleich denken können, naja er wird ja schon nicht nackt da drinnen rumlaufen“, murmelt sie leise zu sich. Noch einmal schließt sie kurz ihre Augen und versucht sich zu sammeln, erst danach hebt sie langsam ihre rechte Hand und umfasst die Klincke. Schnell öffnet sie die Tür und geht einen Schritt in den Raum. Und noch bevor sie anfangen kann ihn zu suchen, läuft Sasuke an ihr vorbei. Nur mit einem Handtuch um die Hüfte läuft er gelassen an ihr vorbei und scheint sie während er sich mit einem anderen Handtuch die Haare trocknet, gar nicht zu bemerken. Doch dann plötzlich bleibt er stehen und dreht sich überrascht um.

„Haruno?“, fragt er geschockt und lässt seine Hände samt Handtuch von seinen Kopf sinken. Sakura unterdessen beißt sich auf die Unterlippe und schluckt schwer. Verdammt der Kerl hatte wirklich einen heißen Körper. Nicht nur das er das perfekte Sixpack hat, nein diese berühmte V im unteren Bereich war auch sehr deutlich ausgeprägt und brachte Sakura dazu sich zu fragen was sich unter seinen Handtuch versteckte. Doch bevor ihre Gedanken weiter gehen können hebt sie ruckartig ihren Kopf und schaut ihm lieber ins Gesicht, denn soeben ist ihr wieder eingefallen das er einen Ehering hat, was bedeutet das er verheiratet ist.

„Jetzt grins nicht so. Ich bin wegen einer ernsten Sache hier. Und wenn du dich so präsentierst, bleibt einen ja nichts anderes übrig als zu schauen!“, murmelt Sakura und schaut doch verlegen zur Seite.

„Aha“, macht der Uchiha nur, verliert aber nicht sein Grinsen.

„Komm erst mal mit“, meint er dann und entfernt sich von ihr. Ohne groß zu überlegen folgt Sakura ihn und stellt dann fest das er zu den Spinden geht, was wiederum für Sakura bedeutet er will sich anziehen.

„Also was willst du?“, fragt Sasuke ernst, nachdem er sich auf eine der Bänke gesetzt hat.

„Wir brauchen deine Hilfe!“, murmelt sie und schaut sich um, nur nicht zu ihm schauen.

„Ach, bei was brauchen denn die beiden Prinzessinnen meine Hilfe?“, fragt er sarkastisch und grinst sie frech an.

„Verdammt, wie soll ich dich denn etwas nett fragen wenn du mich sofort auf die Palme bringst?“, zischt Sakura und dreht ihren Kopf schlagartig zu den jungen Mann. Dieser zuckt nur mit der Schulter und holt auf dem Spind hinter sich Socken raus. Kurz holt Sakura tief Luft und sammelt sich erneut.

„Gut. Ich wollte dich fragen ob du uns helfen kannst. Wir sollen morgen den Kindergarten rumführen, wissen aber nicht wo sich was befindet. Immerhin verlaufen wir uns ja selber immer wieder! Dieses verdammte Boot ist ja so scheiß groß.“, murmelt sie und beobachtet desinteressiert wie Sasuke sich langsam die Socken anzieht. Schlagartig sieht Sasuke auf und schaut sie belustigt an.

„Du weißt aber schon, dass das hier ein Schiff ist und kein Boot“, antwortet er anfangs nur, gibt ihr dann aber noch eine richtige Antwort.

„Seit einfach wenn die Kantine leer ist dort und ich erklär euch alles über das Schiff“, kurz nickt Sakura verstehend, bleibt aber stehen. Sasuke unterdessen steht von der Bank auf und schaut herausfordernd zu ihr.

„Soll ich mich vor dir anziehen oder gehst du?“, fragt er dann und Sakura merkt da erst das er gerade dabei ist den Knoten von seinem Handtuch zu lösen.

„Bin schon weg“, schnell dreht sie sich um und verlässt die Duschräume.

~*~

Minuten, nein Stunden sitzen Ino und Sakura nun schon in der Kantine und warten auf Sasuke.

„Kannst du mir bitte noch einmal erklären warum wir hier rum sitzen?“, fragt Ino genervt und wischt sich eine Strähne aus dem Gesicht, dabei schaut sie zu Sakura. Diese sitzt neben ihr auf der Bank und schaut sich im Raum um.

„Ganz einfach, er hat nur zu mir gesagt, dass wir uns hier treffen wenn die Kantine leer ist. Da ich aber nicht weiß wann die Kantine leer ist, sitzen wir jetzt schon hier rum“, antwortet Sakura mindestens genauso genervt.

Nach einer weiteren halben Stunde ist die Kantine endlich leer und Sasuke und Naruto tauchen endlich auf.

„Warum genau muss ich mit?“, fragt Naruto jammernd und lässt sich Ino gegenüber auf der Bank nieder.

„Weil du es auch endlich mal kapieren sollst!“, zischt Sasuke und setzt sich Sakura gegenüber an den Tisch.

„So da sind wir“, meint Sasuke dann noch unnötig und bekommt von Sakura nur ein Augenrollen geschenkt. Die Haruno setzt sich kurz darauf aber trotzdem gerade hin, greift nach ihren Stift und klappt ihren Block auf. Beides hatte sie sich vorher besorgt um auch wirklich alles brav notieren zu können. Denn sie wollte den Uchiha nicht noch einmal um Hilfe bitten. Ohne ein weiteres Wort zu verschwenden greift sich Sasuke den Block und den Stift von Sakura. Und obwohl diese protestiert, schreibt er etwas auf den Block. Erst als er fertig ist gibt er ihr den Stift zurück und legt den Block in die Mitte.

01-75-4-L

Das ist das Einzige was er drauf geschrieben hat, verwirrt schauen ihn Ino und Sakura an. Womit sie ihn stumm auffordern sich zu erklären.

„Also diese Nummern stehen immer über jeden Rahmen und jeder Tür. Sie dienen der Orientierung und werden euch morgen hoffentlich helfen“, erklärt er, macht eine kurze Pause und redet dann weiter.

„Die erste Zahl steht immer für die Deckebene. Die zweite für die Abteilungsbezeichnung und die Dritte steht für die Schiffsseite, auf der sich der Raum befindet. Der Buchstabe steht dafür wofür der Raum genutzt wird. Kurz gesagt K für Kantine und so“, erklärt Sasuke langsam und stellt fest das Sakura sich den Block wieder gekrallt hat, den oberen Zettel mit der Nummer aber wieder in die Mitte gelegt hat. Während er erklärt schreibt sie fleißig alles mit auf.